

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

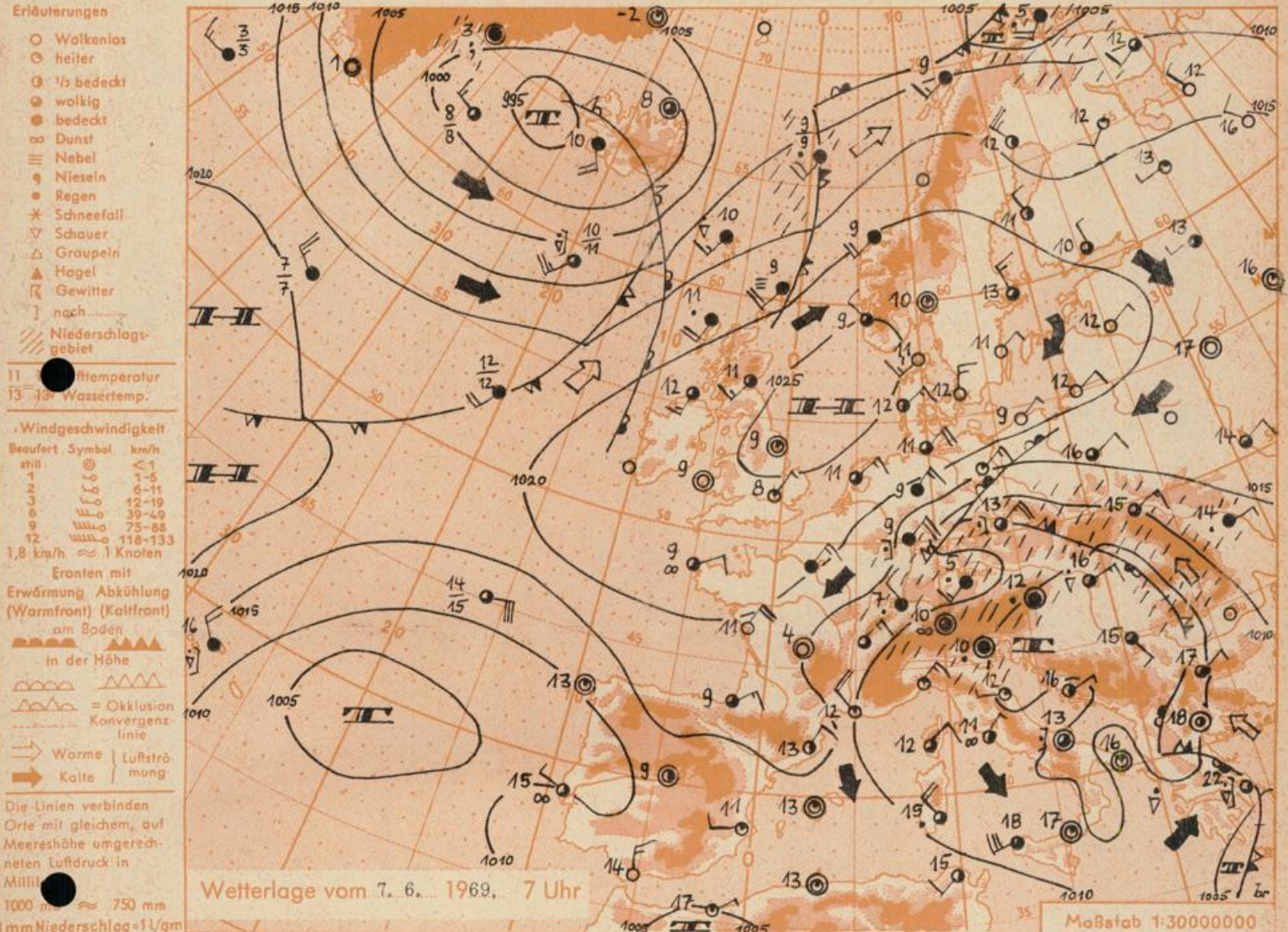
20.

Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 8. Juni 1969

Nummer 158



Übersicht: Das Tief über Italien erstreckt sich bis in die Stratosphäre und hat sich nach Jugoslawien und Ungarn hin ausgedehnt. Dieses Tief lenkte in großer Höhe erneut warme Mittelmeerluft nach Bayern und zwar diesmal von Südosten her. Beim Aufgleiten auf die hier vorhandene Polarluft bildeten sich dichte Wolkenmassen und dementsprechend ergiebige Regenfälle: So registrierte München am Samstag eine 12-stündige Niederschlagsmenge von über 40 Liter/qm. Damit hat München mit über 100 Litern seit Monatsbeginn schon den Gesamtniederschlag von Mai übertroffen!

Das erwähnte Tief verlagert sich nur langsam ostwärts. Gleichzeitig schwenkt das von den Britischen Inseln bis Norwegen reichende Hochdruckgebiet südostwärts zum Festland. Damit dürfte die Niederschlagstätigkeit in Bayern ihren Höhepunkt überschritten haben und im weiteren Verlauf kann mit zögernden Aufheiterungen die Polarluft allmählich erwärmt werden.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch einzelne Regenfälle und Schauer, vor allem am Alpenrand. Berge häufig in Wolken. Für die Jahreszeit kalt, Tageshöchsttemperaturen 8 bis 13 Grad. Schneefallgrenze bei etwa 1600 m. Im weiteren Verlauf wechselnde Bewölkung mit gelegentlichen Aufheiterungen und abklingender Schauerstätigkeit. Etwas höhere Tagestemperaturen, doch in ungünstigen Lagen bei Aufklaren Nachtfrostgefahr am Boden.

Weitere Aussichten: Freundlicher, Temperaturen ansteigend.

Ha.